

Fischessen am Hafen Murten



Samstag, 16. Juli 2016 11 - 22 Uhr

Sonntag, 17. Juli 2016 11 - 18 Uhr

nur bei schönem Wetter

Freundlich ladet ein

Fischerverein Murten

Der Vorstand des FV Murten

Kontaktstelle	Koordinations- und Kontaktstelle ist das Sekretariat. Es ist erreichbar unter FV Murten, Postfach 316, 3280 Murten E-Mail: fischervereinmurten@yahoo.com Telefon 079 516 52 20	
Sekretariat Aussenkontakte	Michel Pellet	Engelhardstr. 109, 3280 Murten 079 516 52 20 michel.pellet@yahoo.com
Finanzen, Frittüre	Gerhard Baumann	Zälgli 32, 3315 Bätterkinden 032 665 10 54 077 446 23 36 baumann.freiburg@sunrise.ch
Material, Broyefischen Seeconours	Heinz Wytttenbach	Grubenweg 32, 3280 Murten 026 670 36 25 079 346 75 39 hwytttenbach@bluewin.ch
Aufzucht/Vereinsfischen	Walter Hähni	Widacker 1, 3210 Kerzers 078 645 15 08
Aufzucht/Vereinsfischen	Michael Widmer	Hauptstrasse 141, 3212 Gurmels 079 860 09 47 michu.widmer@hotmail.com

Infos

FVM Nachrichten Internet	Heinz Jost	3286 Muntelier, Fontanaweg 32 079 439 83 08 heinz.jost@bluewin.ch www.fischervereinmurten.ch
-----------------------------	------------	---

Impressum

FVM-Nachrichten

des Fischervereins Murten

Adresse

Postfach 316, 3280 Murten

E-Mail

fischervereinmurten@yahoo.com

Verantwortlich Heinz Jost

Erscheint 3 x im Jahr:

Februar, Juni, Herbst

www.fischervereinmurten.ch

Dank an unser Fischereifachgeschäft für die Preis-Spenden



 fischerecke
 futterecke
 aquaristik-ecke



Öffnungszeiten:
 Mo geschlossen
 Di-Fr 9.00-11.30 / 13.30-18.30
 Sa 9.00-16.00

aqualand
 fischereiartikel
 katzen- und hundefutter
 zubehör aquaristik

Pra Pury 8 a
 3280 Murten
 026 672 15 72
info@aqualand.ch
www.aqualand.ch



Segelschule und Motorbootfahrtschule
 Simi & Christa Züger • Hafen Murten
www.segelschule-murtensee.ch
info@segelschule-murtensee.ch
 Tel.: 031 / 755 88 00 • Mobil: 079 / 670 60 50



Bahnhof-Büffet Murten
 Dora Murri-Tröschel
 Bahnhofstr. 14 • CH-3280 Murten
 Tel. 026 670 22 56 • Fax 026 672 13 36


 Preisgünstige
 Tagesmenüs



Aufnahme von Peter Ulrich am Morgen des 7.6.2016 beim Fischen auf dem Neuenburgersee

Veranstaltungen 2. Halbjahr 2016

Juli

3	Sonntag	Vereinsfischen	Start frei - bis 11.00 Uhr
16	Samstag	Frittüre am Hafen	beim Minigolf
17	Sonntag	Frittüre am Hafen	beim Minigolf

August

6	Samstag	Vereinsfischen	Start frei - bis 11.00 Uhr
11	Donnerstag	Vorstandssitzung	
20	Samstag	Deutschfreiburgermeisterschaft	Organisiert durch Fischerverein Murten

September

4	Sonntag	Vereinsfischen	Start frei - bis 11.00 Uhr
10	Samstag	Broyefischen	Treffpunkt Zivilschutzanlage, 08.00 - 11.00 Uhr, anschliessend gemeinsames Mittagessen

Oktober

1	Samstag	Vereinsfischen	Start frei - bis 12.00 Uhr
20	Donnerstag	Vorstandssitzung	

November

18	Freitag	Generalversammlung	Restaurant Bahnhof, jeweils um 19.00 Uhr gemeinsames Abendessen, ab 20.00 Uhr GV
----	---------	--------------------	--



Forellenaufzucht 2015/16

6 500 Forellenbrütlinge aus der Fischzucht wurden im April 2015 in die Aufzuchtbäche eingesetzt: 3 500 in den Prehlbach und 3 000 in den Gurwolfbach. Dort wuchsen sie während eines Jahres in natürlicher Umgebung und selbstständiger Futtersuche zu ansehnlichen Forellen auf. Ende März 2016 wurden sie elektrisch abgefischt und in den Murtensee entlassen:

Grösse	Gurwolfbach	Prehlbach	Total
bis 15 cm	285	634	919
15 – 22 cm	65	174	239
über 22 cm	16	27	43
Total	366	835	1 201
Eingesetzt	3 000	3 500	6 500
Erfolgsquote	12.2 %	23.9 %	18.5 %



Für 2016/17 Keine Forellenbrütlinge erhalten

Leider konnten wir dieses Jahr keine Brütlinge in die Bäche einsetzen. Aus technischen Gründen ist die Brut in der Neuenburger Fischzucht eingegangen.

Trotzdem werden wir nächstes Frühjahr beide Bäche abfischen und die verbliebenen, dann grösseren Forellen entnehmen. Und die neuen Brütlinge haben eine grössere Überlebenschance.

Blindi Passagier

auf dem Boot von Urs Kunz
am 9.4.2016 beim Schleppfischen



Seeforellen Schleppfischen

Für einige Fischer ist die Seeforelle die Königin unserer Seen. Wer der Leidenschaft Seeforellenfischen mal verfallen ist, kommt nicht so schnell wieder davon los. Die Fischerei wird vor allem in den Wintermonaten von den Schleppfischern betrieben. Nichts hält sie davon ab Stunden und Tage, bei Minusgraden und Schnee auf dem See zu verbringen. Viele, viele Stunden und Tage ist ein Schleppfischer manchmal unterwegs bis zu einem Biss einer Seekönigin. Die Seeforelle hat in unseren Seeland Seen ein Mindestmass von 45 cm, kann aber sehr, sehr selten bis 100 cm gross werden.



Selten, aber manchmal gibt es Tage da stimmt einfach alles. So wie bei mir am Freitag nach Auffahrt. Ich hatte gleich 2 Bisse von Seeforellen und konnte bei beiden Fischen den Drill erfolgreich beenden und beide ins Boot bringen.

Brustflosse einer Seeforelle



Ein Tipp zum Feuern

Text und Bilder von Peter Ulrich

Wichtig ist nach einem so seltenen Anbiss, den Drill dann auch zu gewinnen. Der Feumervorgang ist einer der heikelsten Momente bei Fang einer guten Seeforelle.

Ich habe versucht, diesen Vorgang für mich zu perfektionieren, aus Misserfolgen lernt man immer wieder dazu.

Früher, feumerte ich auf der Seite des Bootes die Fische von hinten. Durch die Fahrt des Bootes hat sich das Netz eigentlich gut geöffnet und ich liess den Fisch einfach hineingleiten. Bei Hechten ging das fast immer gut, bei Seeforellen leider nicht. Wenn eine Seeforelle nur den leisesten Widerstand vom Netz spürt, flüchtet sie. Wohin, klar nach vorne und sie ist aus dem Feumer.

Seit ein paar Jahren feumere ich immer noch seitlich vom Boot, aber von vorne. Ich steche den Feumer seitlich vor dem Fisch ins Wasser. Durch die Vorwärtsbewegung des Bootes gleitet der Feumer fast automatisch unter den Fisch und ich kann hochheben. Die Gefahr ist, dass das Netz durch den Feumer rutscht, weil der Feumervorgang ja mit nur einer Hand vom fahrenden Boot geschehen muss.



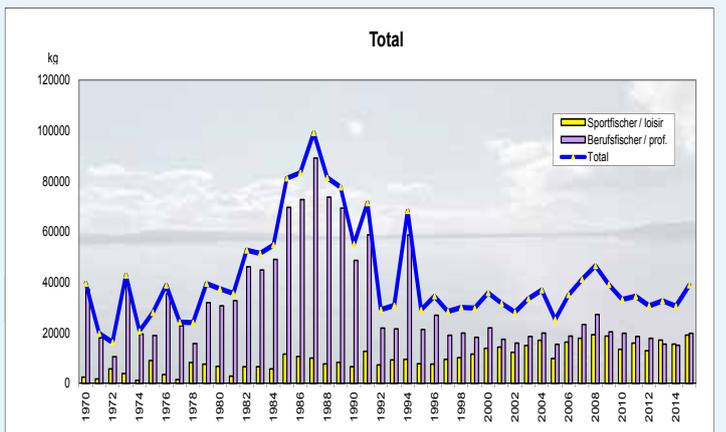
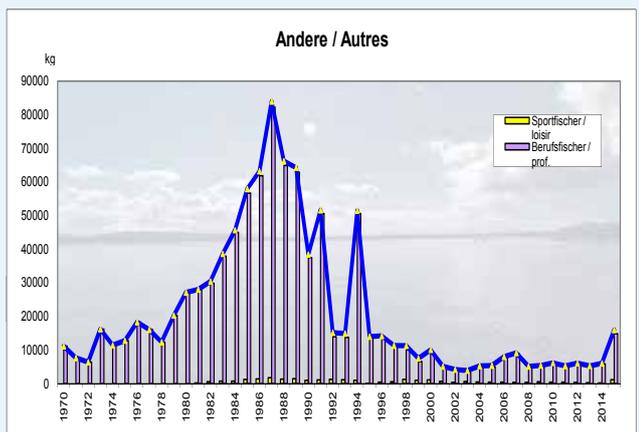
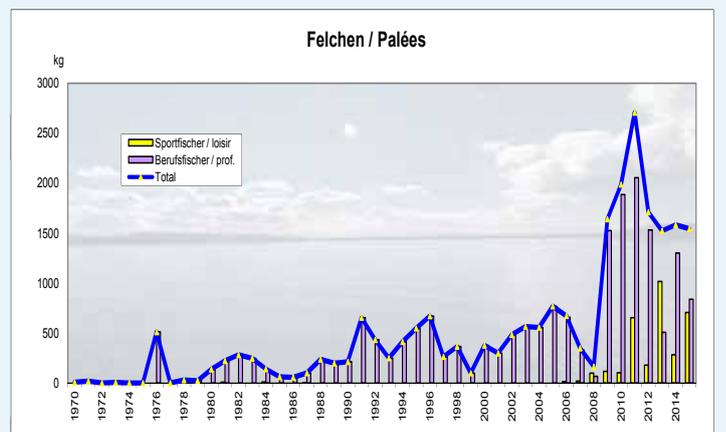
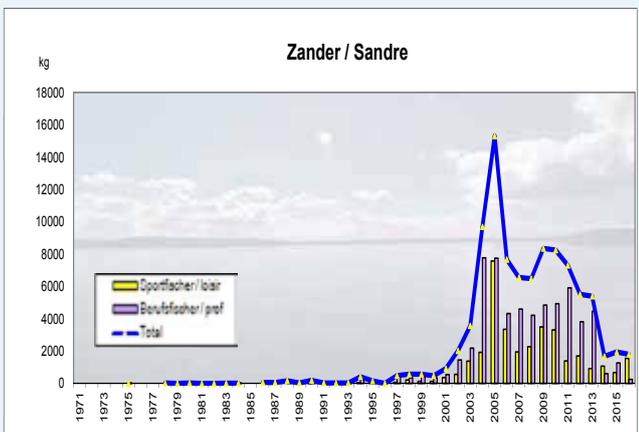
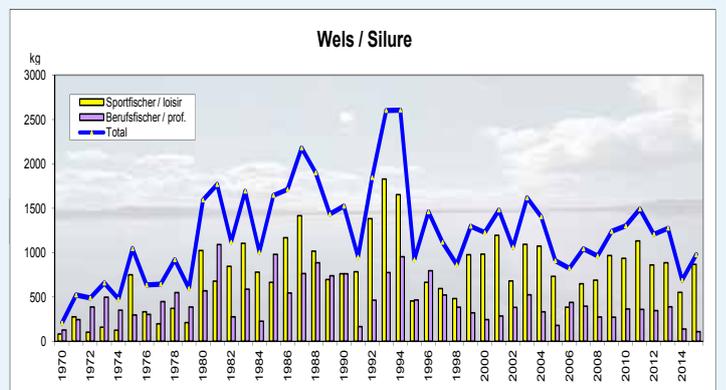
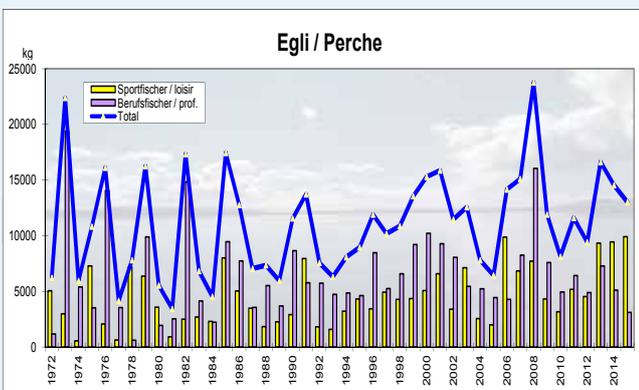
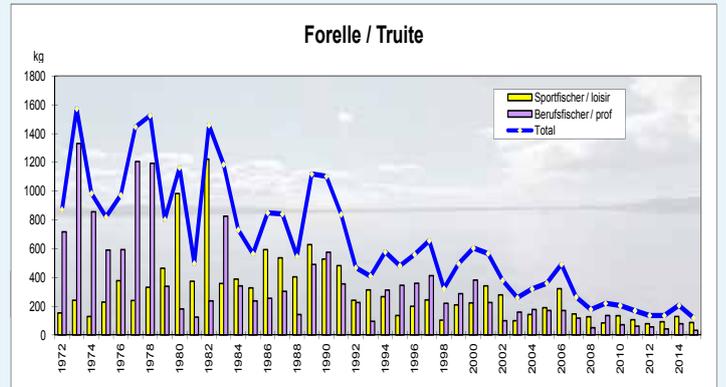
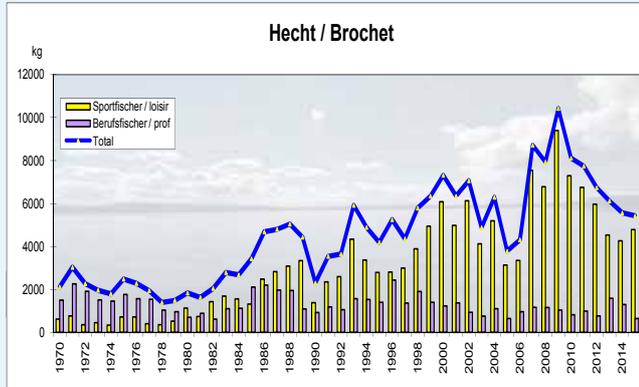
Ich habe mir nun einfach eine Schlauchbride um den Stiel gemacht um daran einen Downriggerclip zu befestigen. Den Clip verbinde ich mit dem Netz. Nun bleibt das Netz auf der richtigen Seite beim Feumervorgang. Beim Hochheben des Feumers, löst der Clip aus und der Fisch versinkt in der Tiefe des Netzes.

Einfacher geht es auch. Nur einen Gummiring um den Stiel des Feumers und darunter dann das Netz einklemmen. Funktioniert auch, einfach weniger sicher.

Fänge der Berufs- und Sportfischer im Murtensee (in kg)

Jahr	Hechte	Forellen	Egli	Wels	Zander	Felchen	Andere	Total	Sportfischer	Berufsfischer
année	brochets	truites	perches	silures	sandres	palées	autres	totaux	loisir	prof.
1970	2'122	872	25'189	208	0	7	11'095	39'493	2401	37092
1971	3'027	1'751	6'783	521	0	17	7'580	19'679	1746	17933
1972	2'271	872	6'225	489	0	0	6'355	16'212	5673	10539
1973	1'962	1'573	22'383	657	0	6	16'189	42'770	3844	38926
1974	1'792	985	5'950	476	1	0	11'424	20'628	1144	19483.5
1975	2'477	820	10'825	1'045	0	0	12'757	27'924	8987	18937
1976	2'282	972	16'109	635	0	510	18'273	38'781	3488	35293
1977	1'943	1'446	4'161	644	36	0	16'003	24'233	1468	22765
1978	1'393	1'526	7'801	919	9	30	12'288	23'966	8243	15723
1979	1'487	803	16'257	597	27	22	20'264	39'457	7567	31890
1980	1'834	1'164	5'536	1'593	2	137	27'097	37'363	6722	30641
1981	1'625	498	3'440	1'767	2	222	27'990	35'544	2845	32699
1982	2'045	1'459	17'343	1'120	14	282	30'371	52'634	6522	46112
1983	2'787	1'185	6'827	1'692	22	246	38'612	51'371	6548	44823
1984	2'676	731	4'529	1'005	0	140	45'661	54'742	5706	49036
1985	3'430	565	17'448	1'644	71	62	57'920	81'140	11552	69588
1986	4'684	850	12'759	1'711	60	57	63'195	83'316	10597	72719
1987	4'795	841	7'047	2'180	172	100	83'975	99'110	9987	89123
1988	5'042	547	7'347	1'901	30	236	66'215	81'318	7649	73669
1989	4'431	1'119	5'947	1'434	190	198	64'265	77'584	8317	69267
1990	2'303	1'103	11'555	1'524	34	212	38'409	55'140	6536	48604
1991	3'538	838	13'723	950	34	654	51'614	71'351	12619	58732
1992	3'645	468	7'559	1'845	33	432	15'145	29'127	7276	21851
1993	5'912	409	6'304	2'602	418	249	14'871	30'765	9245	21520
1994	4'893	578	8'077	2'606	159	413	51'482	68'208	9501	58707
1995	4'187	481	8'944	920	0	548	13'968	29'048	7748	21300
1996	5'246	560	11'906	1'459	489	670	14'145	34'475	7556	26919
1997	4'356	656	10'175	1'116	573	263	11'301	28'440	9478	18962
1998	5'786	323	10'870	865	573	364	11'254	30'035	10144	19891
1999	6'344	496	13'550	1'296	482	99	7'458	29'725	11527	18198
2000	7'313	605	15'288	1'226	919	377	10'018	35'746	13801	21945
2001	6'348	567	15'860	1'480	2'019	298	5'077	31'649	14283	17366
2002	7'060	379	11'456	1'062	3'567	482	4'119	28'125	12225	15900
2003	4'876	259	12'567	1'616	9'694	566	3'859	33'437	14958	18479
2004	6'289	321	7'797	1'404	15'312	556	5'203	36'882	17013	19869
2005	3'785	360	6'436	909	7'671	768	5'320	25'249	9812	15437
2006	4'310	492	14'158	822	6'558	672	7'969	34'981	16283	18698
2007	8'709	264	15'106	1'043	6'483	349	9'108	41'062	17787	23275
2008	7'938	178	23'766	963	8'350	165	5'107	46'467	19254	27213
2009	10'426	220	11'904	1'238	8'252	1'641	5'367	39'048	18704	20344
2010	8'112	205	8'122	1'300	7'306	1'987	6'143	33'175	13423	19752
2011	7'740	169	11'602	1'491	5'518	2'708	5'207	34'435	15897	18538
2012	6'738	136	9'415	1'206	5'396	1'710	352	24953	12864	17773
2013	6'121	135	16'618	1'274	1'681	1'523	5'249	32'617	17112	15505
2014	5'563	206	14'538	690	1'948	1'583	5'981	30513	15517	14996
2015	5'423	119	13'018	975	1'806	1'543	15'931	38'815	19032	19783

Fänge der Berufs- und Sportfischer im Murtensee (in kg)



Aktivmitglieder

A	Artero	Francisco	1796 Gurwolf
A / E	Auderset	Anita	3280 Murten
A/J	Baak	Michel	3280 Merlach
A / F	Backhaus	Gert	3280 Murten
A / Vo	Baumann	Gerhard	3315 Bätterkinden
A	Baumann	Martin	3280 Murten
A / E	Baur	Siegfried	Kairo
A	Baur	Sandro	3214 Ulmiz
A / F	Derron	Romeo	3280 Merlach
A / E	Eschenmoser	Marie	3280 Murten
A	Eschenmoser	Albert	3280 Murten
A / E	Etter	Werner	3280 Murten
A / F	Etter	Robert	3280 Murten
A / F	Fejes	Laszlo	3280 Murten
A	Fey	Oliver	3280 Murten
A	Flisch	Mario	3280 Murten
A / E	Freiburghaus	Hugo	1796 Gurwolf
A	Freiburghaus	Peter	3280 Merlach
A	Gurzeler	Claude	1796 Gurwolf
A / Vo	Hähni	Walter	3210 Kerzers
A	Hämmerli	Beat	3280 Murten
A	Hämmerli	Yves	3280 Murten
A	Herren	Hans Jürg	3280 Murten
A	Hug	Ulrich	3285 Galmiz
A / E	Jost	Heinz	3286 Muntelier
A	Jutz	Hanspeter	3125 Toffen
A	Krieg	Karin	1716 Schwarzsee
A	Ledermann	Kurt	3280 Murten
A / E	Lerf	Jean-Pierre	3280 Murten
A / F	Liechti	Arthur	3280 Murten
A	Lienhard	Alexander	3286 Muntelier
A	Löffel	Oliver	3014 Bern
A	Marthaler	Ivan	3280 Murten
A	Masché	Jürgen	3280 Murten
A / E	Neuenschwander	Ernst	3272 Kappelen
A / Vo	Pellet	Michel	3280 Murten
A	Riedo	Dominic	3212 Gurmels
A	Ryser	Paul	1721 Courtion
A	Stalder	Kevin	1795 Courlevon
A	Streit	Franziska	3272 Kappelen
A	Trüssel	Martin	3280 Murten
A	Ulrich	Peter	3280 Murten
A	Urech	Karl	2944 Bonfol
A / E	Wäfler	Daniel	3052 Zollikofen
A / Vo	Widmer	Michael	3212 Gurmels
A / Vo	Wytttenbach	Heinz	3280 Murten
A	Wytttenbach	Alain	3280 Murten
A	Zivulovic	Darjo	3063 Ittigen
A	Zwahlen	Christoph	3210 Kerzers

Gönner

G	Auqualand	Fischereibedarf	3280 Murten
G	Auderset	Bruno	3280 Murten
G	Bichsel	Rolf	3286 Muntelier
G	Brunner	André & Heidy	8600 Dübendorf
G	Christinat	G. und H.	1787 Guévaux
G	Gentizon	Maurice	
G	Etter	Markus	3284 Fräschels
G	Gascard	Beat	3185 Schmitten
G	Gascard	Claudio	3185 Schmitten
G	Gerber	Philipp	1028 Préverenges
G	Graf	Willy	1586 Vallamand-Dessous
G	Gugler	Jean	3280 Merlach
G	Hämmerli	Kurt	3280 Murten
G	Hauser	Johann + Barbara	3286 Muntelier
G	IB-Murten		3280 Murten
G	Kunz	Urs	1789 Lugnorre
G	Lohri	Hugo	3280 Murten
G	Mäder	Max	4414 Füllinsdorf
G	Mäder	Hedwig	3280 Murten
G	Magnin	Béatrice	3280 Merlach
G	Märki	Franz	1789 Lugnorre
G	Marthaler	Urs	3280 Murten
G	Murri-Trachsel	Dora	3280 Murten
G	Näf	Werner	3280 Murten
G	Neuhaus	René	3185 Schmitten
G	Peter, DRAC AG	Andreas	3280 Murten
G	Santschi	Werner	3280 Murten
G	Schaer	Pierre	1787 Mur (Vully)
G	Schwab	Werner	3280 Meyriez
G	Segelschule Murtensee		3280 Murten
G	Sieber	Thomas	3286 Muntelier
G	Trüssel	Thomas	3286 Muntelier
G	Tschachtli	Pierre	3280 Murten
G	Widmer Traxbetrieb AG		3205 Gümmenen
G	Wyssa	Hans	1795 Courlevon

Legende

A	Aktive
E	Ehrenmitglied
F	Freimitglied
J	Junior
Vo	Vorstand
G	Gönner

Möchten auch Sie Mitglied oder Gönner werden, melden Sie sich bitte im Sekretariat:

FV Murten, Postfach 316, 3280 Murten
E-Mail: fischervereinmurten@yahoo.com
Telefon 079 516 52 20

Fischbestand und Fangzahlbeschränkung im Murtensee

Antwort des Freiburger Staatsrates auf die Parlamentarische Anfrage von Grossrätin Käthi Thalman:

Allgemein

Der Murtensee liegt auf den Kantonsgebieten Waadt und Freiburg. Seit langer Zeit wird er von den beiden Kantonen gemeinsam bewirtschaftet. Das älteste uns bekannte interkantonale Fischereikonkordat für den Murtensee stammt aus dem Jahre 1849.

Gemäss dem aktuellen Konkordat vom 19. Mai 2003 über die Fischerei im Murtensee übt die Interkantonale Kommission die Oberaufsicht über die Fischerei aus.

Diese setzt sich zusammen aus den Mitgliedern der Staatsräte beider Konkordatskantone, die für die Fischerei zuständig sind. Diese Kommission erlässt die Ausführungsbestimmungen zum Konkordat. Eine Konsultativkommission, die sich aus Vertretern der Berufs- und Sportfischer zusammensetzt nimmt regelmässig Stellung zu den Ausführungsbestimmungen, die die Interkantonale Kommission zu erlassen beabsichtigt.

Fischereiliche Bewirtschaftung

1. Wie wird der Murtensee für die fischereiliche Bewirtschaftung beurteilt?

Der Murtensee ist einer der drei natürlichen Jurarandseen. Seine heutige Ausdehnung (22.8 km²) wurde durch die Juragewässerkorrekturen bestimmt. Der Murtensee weist noch weite Strecken mit natürlichen, unverbauten Ufern auf sowie zahlreiche Flachwasserzonen, welche durch Schilf, Seerosen und andere Wasserpflanzen besiedelt

sind und bildet so wertvolle Habitate für die Wassertiere, insbesondere für die Fische. Mit einer durchschnittlichen Jahresproduktion (1997 bis 2013) von 14.9 kg gefangene Fische/ha gehört er zu den produktiven Seen unseres Landes.

(Vergleich für dieselbe Zeitspanne: Neuenburgersee 14.2 kg/ha; Bielersee 37.4 kg/ha; Genfersee 10.7 kg/ha; Thunersee 8.6 kg/ha).

Gewässerbelastung und Fischbestand

2. Wie hat sich die Gewässerökologie des Murtensees in den letzten zehn Jahren verändert? Wie wirkt sich das auf den Fischbestand aus?

Aufgrund seiner Lage, Grösse und Morphologie kann der Murtensee historisch als mesotropher See eingestuft werden (mesotrophe Gewässer verfügen über durchschnittlichen Nährstoffgehalt). Sie befinden sich in einem Stadium zwischen Oligotrophie (wenig Nährstoffe) und Eutrophie (hoher Nährstoffgehalt). In den 70er-Jahren hat generell die Belastung der Gewässer stark zugenommen und der Murtensee gehörte zu den stark belasteten Gewässern. Diese Situation hat gewisse Fischarten, so die Seeforelle und die Felchen, die auf saubere sauerstoffreiche Gewässer angewiesen sind, stark verdrängt. Im Gegenzug konnten sich Fischarten, die an die neuen Gegebenheiten angepasst waren stark ausbreiten und Oberhand nehmen. Dazu gehören v.a. Fische aus der Familie der Karpfenartigen („Weissfische“). Im Murtensee waren es die Rotaugen die überhandnahmen. Diese Fischart hat aber in der Schweiz kein fischereiliches Interesse und viele dieser Fänge wurden entsorgt.

Durch die intensiven Bemühungen zur Wiederherstellung der Wasserqualität in den letzten Jahrzehnten hat sich die Qualität des Murtensees verbessert und er kann heute wieder als mesotroph eingestuft werden. Die periodischen Wasserqualitätsanalysen zeigen jedoch, dass in den letzten 10 Jahren die Sauerstoffversorgung problematisch blieb. Während rund 6 Monaten im Jahr sind die tiefen Wasserschichten ohne Sauerstoff; im Hochsommer wird ab einer Wassertiefe von rund 10 m ein Sauerstoffmangel festgestellt. Eine Studie der EAWAG im Jahre 2009 hat aufgezeigt, dass die hohen Phosphorwerte mit verantwortlich sind. Als Folge davon wurde ein Aktionsplan zur Verringerung der Phosphoreinträge in den Murtensee in die Wege geleitet.

Der Fischbestand hat sich weitgehend der neuen Situation angepasst. Die Seeforellen- sowie die Felchenpopulationen haben noch kein Gleichgewicht gefunden. Was die Seeforelle betrifft, liegen die Gründe hauptsächlich an der mangelnden Qualität der Laichgewässer in der sie aufsteigen. Für die Felchen liegt es am Sauerstoffmangel in den bodennahen Wasserschichten (siehe weiter in Frage 3).

Wiederbevölkerung

3. In welchem Ausmass und welchem Rhythmus sorgen der Staat Freiburg und die Sportfischervereine für die Wiederbevölkerung der Fischarten, respektive für den Fischbesatz des Murtensees?

Aufgrund der heutigen wissenschaftlichen Kenntnisse ist man mit der künstlichen Wiederbevölkerung zurückhaltender geworden. Als Grundsatz gilt, dass die natürliche Fortpflanzung in einem Gewässer die erfolgreichste und nachhaltigste Art der Wiederbevölkerung ist. Dort wo der Erhalt der Fischpopulationen langfristig gefährdet ist, gilt es zuerst den Lebensraum aufzuwerten und die Wasserqualität zu verbessern bevor man auf eine künstliche Wiederbevölkerung zurückgreift (gemäss den Richtlinien des Bundes). Im Murtensee besteht die erfreuliche Lage, dass eine ausreichende natürliche Fortpflanzung den Fortbestand beinahe aller natürlich vorkommenden Fischarten gewährleistet. Folgende Ausnahmen bestehen:

- Wanderform der Forelle (Seeforelle) – Diese Art leidet einerseits an der für sie noch ungenügenden Wasserqualität sowie an den ökologisch defizitären Laichgewässern (die Seeforelle wandert zum Laichen in die Zuflüsse). Wie weiter oben erwähnt, werden nun prioritär die Aufstiegsgewässer revitalisiert. Der Hauptzufluss, die Broye, ist Gegenstand eines umfassenden Revitalisierungsprojektes. Zwei Etappen wurden bereits realisiert und die folgende ist in Planung. Diese Habitatsaufwertungen werden finanziell durch den Wiederbevölkerungsfonds des Murtensees unterstützt.
- Felchen – Während der hohen Eutrophierungsphase (stetige Zunahme von abgestorbener

Biomasse, die zu Sauerstoffmangel in tieferen Wasserschichten führt) des Murtensees ist diese empfindliche Fischart praktisch verschwunden. Seit 1997 unternehmen die beiden Konkordatskantone grosse Anstrengungen diese Art wieder anzusiedeln und zu fördern. Dies geschieht

durch eine jährliche Wiederbevölkerung mit 5 bis 7 Millionen Felchenbrütlingen aus der kantonalen Fischzucht in Estavayer-le-Lac. Diese stammen von Elterntieren aus dem Neuenburgersee und deren Einsatz ist auch aus genetischer Sicht als unproblematisch einzustufen.

In all den Jahren konnte trotz intensiver Wiederbevölkerung nur eine schwache Zunahme der Felchenpopulation beobachtet werden. Eine fischereibiologische Studie (Büro Wasser-Fisch-Natur, Dr. A. Kirchhofer) hat aufgezeigt, dass sich die Felchen zurzeit im Murtensee nicht erfolgreich fortpflanzen können. Ihr Fortbestand ist nicht gewährleistet. Die Felchen legen ihre Eier im freistehenden Wasser ab und diese sinken auf den Seegrund, wo die Embryonalentwicklung stattfindet. Nun ist aber die tiefe, bodennahe Wasserschicht aufgrund der Eutrophierung der Vergangenheit noch immer sauerstoffarm und somit sterben die befruchteten Eier ab. Die in geringen Wassertiefen abgegebenen Eier dürften aber eine grössere Überlebensrate aufweisen, da mehr Sauerstoff vorhanden ist. Aufgrund dieser Studie standen verschiedene Szenarien zur Diskussion. Die Interkantonale Kommission hat entschieden, vorerst mit dem Felchenbesatz im gebatben Masse weiter zu fahren und die Entwicklung des Sees, insbesondere des Sauerstoffgehaltes in den tiefen Wasserschichten weiter zu verfolgen.

- Hecht – Traditioneller Weise beteiligen sich die Berufsfischer während der Hechtschonzeit im März/April am Laichfischfang der Hechte. Die laichreifen Elterntiere werden gestreift und die befruchteten Eier in der Fischzucht erbrütet. Als „Gegenleistung“ können die Berufsfischer die gefangenen Hechte verwerten. Das Interesse der Berufsfischer am Laichfischfang ist gesunken und seitens der Fischereiverwaltungen beider Kantone besteht ebenfalls kein grosser Bedarf an Besatzechten, da diese Fischart sich natürlicherweise im See fortpflanzt und der Murtensee eine starke Hechtpopulation aufweist. Dieser Trend kann übrigens schweizweit beobachtet werden.



Segelschule und Motorbootfahrtschule
 Simi & Christa Züger • Hafen Murten
 www.segelschule-murtensee.ch
 info@segelschule-murtensee.ch
 Tel.: 031 / 755 88 00 • Mobil: 079 / 670 60 50



Jürgen Masché: Murtenseeforelle 68 cm am 6.5.2016

Fangzahlbeschränkung der Felchen

4. Aus welchen Gründen wurde die Fangzahl der Felchen im Murtensee im Gegensatz zum Neuenburger- und Bielersee weiter beschränkt?

Im Neuenburgersee beträgt die Tageshöchstfangzahl für Sportfischer 10 Felchen. In diesem See, der um ein vielfaches grösser ist, haben wir zwei Felchenpopulationen (Palée und Bondelle), die sich selbst erhalten und gute Erträge liefern. Angesichts der Grösse und der vorhandenen Felchenpopulationen ist diese Tageshöchstfangzahl durchaus gerechtfertigt.

Im Bielersee beträgt die Tageshöchstfangzahl 25 Felchen. Dazu ist zu vermerken, dass die Felchen im Bielersee die Hauptfischart sind.

Im Murtensee wurde die Tageshöchstfangzahl ab 2016 für Sportfischer von 10 auf 8 Felchen herabgesetzt. Die Gründe wurden weiter oben unter Frage 3 detailliert erläutert. Vorgängig wurde eine Beschränkung auf 6 Felchen/Tag mit Vertretern der Sport- und Berufsfischer in der Konsultativkommission diskutiert. Ein Kompromiss bei

8 Felchen/Tag wurde gefunden und durch die Interkantonale Kommission beschlossen. Da sich die Population derzeit im Murtensee nicht selbst erhalten kann und durch Besatz auf diesem Niveau erhalten wird, ist es angebracht die Fangzahlen einzuschränken. Zu beachten gilt ebenfalls, dass im Gegensatz zum Bieler- und Neuenburgersee der Barsch (Egli) die Hauptfischart des Murtensees ist.

Ferner darf man nicht ausser Acht lassen, dass es sich hierbei um die Hobbyfischerei handelt, die auf keinen wirtschaftlichen Ertrag angewiesen ist. Grundsätzlich sind die Fänge aus der Sportfischerei für den Eigengebrauch bestimmt.

Folgende Auszüge aus der Fischereistatistik zeigen, wie anekdotisch die Felchenfischerei im Murtensee ist. 2014 haben 65 Personen mit einem Freiburger Patent insgesamt 582 Felchen gefangen. Die höchste erreichte Fangzahl beträgt 75 Felchen; dies bei einer Jahreshöchstfangzahl von 100 Felchen. Mit einem Waadtländer Patent haben lediglich 2 Fischer Felchen gefangen, der einte hat 21 Felchen in 4 Tagen und der zweite hat einen einzigen Felchen an Land gezogen.

Besatz von Felchen

5. Was bringt ein Aussetzen von Felchen im Murtensee? Was hat die Untersuchung des Büros für Gewässerökologie von Dr. A. Kirchhofer hervorgebracht?

Eine von den Konkordatskantonen in Auftrag gegebene Studie (Büro Wasser-Fisch-Natur, Dr. A. Kirchhofer) bestätigt, dass die heute vorhandene Felchenpopulation im Murtensee grösstenteils auf den intensiven Besatz der vergangenen Jahre zurück zu führen ist und dass die natürliche Fortpflanzung dieser Fischart stark beeinträchtigt ist. Es wurden drei Szenarien in Betracht gezogen:

- Beibehalt des heutigen Besatzes, um die im Murtensee einheimische Art weiter zu erhalten.
- Intensivierung des Besatzes, um den Fischereiertrag zu steigern. Da aufgrund seiner ökologischen Qualität die Barsche (Eglis) die Hauptfischart darstellen und auch die

Berufsfischerei auf diese Fischart ausgerichtet ist, macht es wenig Sinn den künstlichen Besatz zu intensivieren. Dies widerspricht auch dem Grundsatz einer nachhaltigen fischereilichen Nutzung, wie sie in der Bundesgesetzgebung vorgesehen ist. Ausserdem wäre es schwierig mehr Besatzfische zur Verfügung zu stellen.

- Aufgabe des künstlichen Besatzes. Dadurch würde die Felchenpopulation im Murtensee stark zurück gedrängt.

Gestützt auf diese Studie sowie auf die Fangstatistik hat die Interkantonale Kommission nach Anhörung der Fischer entschieden, einstweilen mit dem Besatz der Felchen wie bis anhin weiter zu fahren und die Evolution der physikalisch-chemischen Qualität des Sees weiter zu verfolgen (Szenario 1). Um diesen Erkenntnissen Rechnung zu tragen hat die Kommission entschieden, die Fangzahl zu senken.

Nutzung der Fischbestände

6. Wie sehen die Bewirtschaftungsempfehlungen allgemein für den Fischbestand im Murtensee aus?

Die Nutzung der Fischbestände des Murtensees durch die Berufs- und Sportfischer ist im Ausführungsreglement

zum Konkordat über die Fischerei im Murtensee geregelt.

Dieses Reglement wird alle drei Jahre überarbeitet, so dass die Vorschriften den neuen Gegebenheiten angepasst werden können.



Öffnungszeiten:
Mo geschlossen
Di-Fr 9.00-11.30 / 13.30-18.30
Sa 9.00-16.00

aqualand

fischereiartikel
katzen- und hundefutter
zubehör aquaristik

Pra Pury 8 a
3280 Murten
026 672 15 72
info@aqualand.ch
www.aqualand.ch



AUDERSET
DESIGN-SÄTTLEREI
Ryf 66, 3280 Murten
079 230 74 34 / info@design-sattlerei.ch

ihre Spezialist für Individuelle Arbeiten

Automobile
Boote
Wohnen
Geräte
Motorräder

www.design-sattlerei.ch

Bäckerei - Konditorei
HAUSER
3286 Muntelier 026 670 12 51
Sonntags geöffnet bis 12.00 Uhr



W. Santschi
Malergeschäft



Engelhardstrasse 36 b
3280 Murten
Tel. + Fax 026 670 15 27
Natel 079 310 86 53
E-mail santschw@bluewin.ch



Pierre Schaefer
Pêcheur
1787 Guévaux
Tél. 026 673 26 79
Natel 079 230 77 31
Tél. + Fax 026 673 36 82
pierre.pecheur@bluewin.ch

Gîte du pêcheur

G. et H. CHRISTINAT
pêcheurs
Rte du lac 337
1787 Guévaux / Môtier



Tél. / Fax 026 673 17 25
Nat. 079 297 05 52
Musiciens 079 310 76 80



Widmer
Traxbetrieb AG
Erd-+Tiefbauarbeiten
Gümnenen Gurmels

3205 **Gümnenen**
Alte Murtenstrasse
Tel. 031 751 10 03
Fax 031 751 21 48
www.widmer-traxbetrieb.ch



3212 **Gurmels**
Zweigniederlassung
Natel 079 634 62 63
Info@widmer-traxbetrieb.ch



PEDICURE
auch Hausbesuche
Astrid Wytenbach
Ausbildung nach SFPV
Grubenweg 32
3280 Murten

079 956 72 59
079 350 58 07
astridw@postmail.ch